

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die Bauernhöfe im Amte Vechta**

**Pagenstert, Clemens**

**Vechta, 1908**

VII. B. Wöstendöllen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6711**

VII. B. Wöstendöllen.

In Wöstendöllen (Astulini) hatte Korvey um das Jahr 1000 1 zinspflichtige Stelle mit einer jährl. Abgabe von 2 Tuchen und 1 Schaf. Münst. Ganzerben waren Möhlmann und Gerdes. von Döllen, Muhle und Rühling waren Halberben, in oldb. Zeit Vollerben. Den Zehnten zog die Kirche in Bisbek.

1. Möhlmann, jetzt Bruns, 62 ha groß. 1545 Lübbe Molemann, 1608 Berend Molemann. Hofhörig an die Pastorat zu Bisbek, leibdienst- und spanndienstpflichtig an die Landesherrschaft. Best. gutsh. Gefälle: 2 Mt. Rg. Wildesh. Maß und 1 Widder. Die unbest. Gefälle wurden 1843 mit einer jährlichen Rente von 4 Sch. Rg. abgelöst. Gefälle an die Landesherrschaft: „1  $\text{fl}$  7 Schill. Monatsch., 2  $\text{fl}$  49 Gr. Herbstsch., 33 $\frac{1}{2}$  Gr. Maisch., 2  $\text{fl}$  für den Torfdienst, 1  $\text{fl}$  Heiligabendgeld, unbest. kurze Fuhren im Herren-Spanndienst, jährl. 2 lange Fuhren“. An das Amt Wildesh. 1 Sch. Gohaf. und 1 Gr.; den Richtern auf dem Desum 20 Roggenarben; Pröv. an den Past.: Allerheiligen 1 Huhn und 1 Brot, Weihn. 1 Brot und 1 Schweinsrücken, Ostern 1 Sch. Haf., Vitus 1 Brot und 12 Eier, Ostern 5 Gr. Obergeld; an den Küst. Ostern 1 Sch. Haf. Bst. 1545: 5 Pf., 2 Och., 9 R., 11 R., 16 Schw., 60 Schafe; 1608: 4 Pf., 5 R., 5 R., 4 Schw.; 1669: 2 Pf., 2 R., 3 R., 1 Schw.

2. Gerdes, 40 ha groß. 1545 Gerd to Wostendöllen, 1568, 1594 und 1608 Gerdes Johann. Hofhörig an die Kirche zu Bisbek, dienstpflichtig an die Landesherrschaft. An die Kirche zu Bisbek waren jährl. 1  $\text{fl}$  9 Gr. Canon zu entrichten. 1843 wurden die unbest. Gefälle aufgehoben gegen eine jährl. Rente von 51 Gr. Gefälle an die Landesherrschaft: „1  $\text{fl}$  2 Schill. 7 S Monatsch. (1680), am Amtthause 1  $\text{fl}$  36 Gr. Herbstsch., 1  $\text{fl}$  Heiligabendgeld,

2 Hühner; dem Hausvogten 6 Sch. Diensthaf., Wagensdienst mit 2 Pf. im Herren-Spanndienst, jährl. 2 lange Fuhren zus. mit Vogelsfang". Au das Amt Wildesh. 1 Sch. Gohaf. und 1 Gr. Den Richtern auf dem Desum 20 Roggengarben. Pröben an den Pastor wie bei Möhlmann; an den Küster 1 Sch. Haf. — 1545: 3 $\frac{1}{2}$  Mlt. Einsaat. Whst. 1545: 5 Pf., 2 Dch., 11 R., 7 R., 12 Schw., 60 Schafe; 1608: 6 Pf., 10 R., 9 R., 7 Schw., 10 Schafe; 1669: 3 Pf., 5 R., 6 R., 6 Schw.

3. von Döllen, fr. 37 ha, jetzt 28 ha groß. 1545 Hinrichs Johann, 1594 und 1608 Henderichs Johann, 1777 Franz von Döllen, 1822 Herms oder von Döllen. Die Stelle war 1777 frei, mit Verpflichtungen gegen die Landesherrschaft behaftet. Lasten 1777: „Monatsch. 2 *sch* 18 Gr., am Amt. Herbstsch. 53 Gr., dem Bogten 1 $\frac{1}{2}$  *sch* Dienstgeld, am Amt Wildesh.  $\frac{1}{2}$  Sch. Gohaf. und  $\frac{1}{2}$  Gr. Den Richtern auf dem Desum 20 Roggengarben. Pröb. an den Past. und Küst. wie bei Möhlmann". — 1545: 3 Mlt. Einsaat. Whst. 1545: 4 Pf., 1 Dch., 3 R., 4 R., 6 Schw., 40 Schafe; 1608: 4 Pf., 7 R., 7 R., 4 Schw.; 1669: 3 Pf., 5 R., 8 R., 7 Schw.

4. Mühle, 46 ha groß. 1545 Luize to Wostendolle, 1568 Joh. Mule, 1594 Luer Mule, 1606 Henderich Mule. Hofhörig an die Kirche zu Bisbek, außerdem mit Verpflichtungen gegen die Landesherrschaft behaftet. Best. gutsh. Gefälle: 1 Mlt. Haf. Wildesh. Maß und 1 fetter Wehr. Die unbest. Gefälle wurden 1843 aufgehoben mit einer jährl. Rente von 3 Sch. Rg. Wildesh. Maß. Verpflichtungen an die Landesherrschaft: „Monatsch. 2 *sch*, Herbstsch. 53 Gr., 36 Gr. Heiligabendgeld, 1 Huhn, dem Hausvogten 3 Sch. Haf., unbest. Wagensdienst im Herren-Spanndienst mit 1 Pf., jährl. 2 lange Fuhren mit 1 Pf. Nach dem Amte Wildesh. waren zu entrichten  $\frac{1}{2}$  Sch. Gohaf. und  $\frac{1}{2}$  Gr. Den

Richtern auf dem Desum 20 Roggengarben. Pröv. an den Pfast. wie bei Möhlmann; an den Küster 1 Sch. Haf. — 1833 wurden von der 18 Mt. S. großen Stelle 3 Heuerhäuser und 2 Mt. S. Land verkauft. Der Gew. wurde auf 80  $\text{R}$ , die Auffahrt auf 40  $\text{R}$  festgelegt. — 1545:  $3\frac{1}{2}$  Mt. Einsaat. Vhst. 1545: 5 Pf., 2 Ochf., 9 R., 7 R., 12 Schw., 40 Schafe; 1608: 5 Pf., 12 R., 10 R., 6 Schw. 18 Schafe; 1669: 2 Pf., 5 R., 8 R., 5 Schw.

5. †† Kühling, jetzt die Halberben Gerdes (11 ha) und Henke (13 ha). 1568 Gerd Kulink, 1594 Henderich Kulink, 1608 Dirich Kulink. Hofhörig an das Kapitel zu Wildesh. und mit besonderen Verpflichtungen gegen die Landesherrschaft behaftet. An das Kapitel zu Wildesh.: 1  $\text{R}$  26 Gr. Das gutsherrl. Verhältnis ist zugleich mit allen Gefällen mit 200  $\text{R}$  Kapital abgelöst. An die Landesherrschaft: „1  $\text{R}$  7 Sch. Monatsch., am Amth. Bechta 53 Gr. Herbstsch., 36 Gr. Heiligabendgeld, 1 Huhn, dem Hausvogten 3 Sch. Haf., Dienst im Herren-Spanndienst mit 1 Pf., jährl. 2 lange Fuhren mit 1 Pf.“ Nach dem Ante Wildesh.  $\frac{1}{2}$  Sch. Gohaf. und  $\frac{1}{2}$  Gr. Den Richtern auf dem Desum 20 Roggengarben. Pröv. an den Pfast. wie bei Möhlmann. An den Küst. 1 Sch. Haf. — Während des 30-jährigen Krieges waren die Besitzer von der Stelle entlaufen. Während der franz. Zeit (um 1813) und 1830 sind Teile von der Stelle verkauft, in neuerer Zeit der Kumpf in 2 Teile zerlegt. 1545: 5 Mt. Einsaat. Vhst. 1545: 6 Pf., 2 Ochf., 7 R., 12 R., 20 Schw., 40 Schafe; 1608: 5 Pf., 5 R., 9 R., 11 Schw., 13 Schafe; 1669: 1 Pf., 2 R., 3 R., 1 Schw.

#### Die Röttereien.

1. Döller, 13 ha groß. 1549 Johann Doller, 1608 Johann tho Dollen, 1777 Bernd Hinr. Doller. Gutsherrn-

frei. Am Amthause 9 Gr. Anechtegeld, dem Vogten Dienstgeld 36 Gr. und 2 Hühner (1777). Monatsch. 3 Schill. 6 S. Whst. 1608: 2 Pf., 2 R., 1 R.; 1669: 1 Pf., 2 R., 1 R., 1 Schw.

2. Warnke, 17 ha groß. 1680 Warnke uffer Heide, 1777 Warnke Arend. Gutsherrnfrei. Lasten wie bei Döller.

3. Tabeling, 9 ha. 1545, 1568 und 1594 Heinrich Tabelen. Gutsherrnfrei. Lasten wie bei Döller. An den Pastor um das andere Jahr 1 Brot und 12 Eier. Whst. 1545: 3 Pf., 2 Dsh., 4 R., 5 R., 8 Schw., 20 Schafe; 1608: 2 Pf., 2 R., 1 R., 3 Schw.; 1669: 1 R., 2 R.

4. Helmes. Gutsherrnfrei. Lasten wie bei Döller. 1833 kaufte Joh. Hinr. Roke aus Norddöllen den Kotten für 346 *sp.*

5. Langfermann (10 ha) und Feldhus, jetzt Langfermann (11 ha) zahlten jeder an Monatsch. 3 Schill. 6 S.

#### VIII. B. Bonrechtern.

Münstersche Ganzerven waren Bundsack und Hoffmann, Halberben Harting und Muhle, letztere in oldb. Zeit auch Vollerben. Der Zehnte gehörte als osn. Lehen zur Hälfte nach Barrel, zur Hälfte nach Hopen. Zuletzt hatte die eine Hälfte Zeller Bundsack.

1. Bundsack, 82 ha groß. 1545 Gese to Bonrechtern, 1568 Jenneke Bundsack, 1594 und 1608 Lübbe Bundsack. Hofhörig an die Propstei zu Wildesh. Gutsh. Gefälle: 2 Mlt. Rg. und 2 Mlt. Haf. Wild. Maß. Die unbest. Gefälle wurden 1843 aufgehoben gegen Übernahme einer jährl. Fruchtrente von 3 Sch. Rg. Wild. Maß. Andere Lasten: „Monatsch. 2 *sp.* 21 Schill., am Becht. Amth. 53 Gr. Herbstsch., dem Hausvogten 1 *sp.* Dienstgeld; am Amt Wildesh. 1 Sch. Groggen und 1 Gr.; dem Amtsvogten